Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie	Hansgeorg Schiemer
Anschrift	Pannewiese 1 42275 Wuppertal
Telefon (0202)	563-4351
Fax (0202)	563-5223
E-Mail	hansgeorg.schiemer@cdu-wuppertal.de
Datum	30.10.2003
Drucks. Nr.	**VO/2207/03** nicht öffentlich

Herrn Oberbürgermeister Dr. Hans Kremendahl

Anfrage

Zur Sitzung am	Gremium
15.12.2003	**Rat der Stadt Wuppertal**

Folgen der Einführung des sog. Wasserentnahmeentgeltes

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nach einem Beschluß der rot-grünen Landesregierung vom 25. September d.J. wird dem Landtag NW empfohlen, im Rahmen des noch zu verabschiedenden Landeshaushaltes 2004/05 ab 2004 ein sog. Wasserentnahmeentgelt (5ct/cbm Wasserverbrauch) einzuführen. Die Landesregierung NW geht davon aus, daß mit dem neuen Wasserentnahmeentgelt im nächsten Jahr von privaten Verbrauchern und der Industrie bereits 142 Mio. € zusätzliche Einnahmen für den Landeshaushalt erzielt werden können. Es ist naheliegend, daß auch die städtischen Einrichtungen (Stadtbetriebe wie städtische Eigenbetriebe), städtische Kindertagesstätten, Altenheime, Schulen, Sporthallen, Schwimmbäder, Museen genauso wie das Schauspielhaus und die Oper, zusätzliche Kosten für den um dieses neue Wasserentnahmeentgelt erhöhten Wasserpreis tragen und als zusätzliche Belastung bei den jährlichen budgetierten Betriebskosten spüren werden. Angesichts der finanziellen Notlage auch der Stadt Wuppertal ist daher das ab 2004 von der Landesregierung geplante sog. Wasserentnahmeentgelt keineswegs der auch vom Land erwartete Beitrag zur finanziellen Entlastung der Kommunen, genau das Gegenteil ist trotz vollmundiger Erklärungen der Regierungsparteien SPD und B‘90/Die Grünen der Fall. Hinzu kommt, daß die behauptete ökologische Lenkungswirkung selbst von der Landesregierung nicht gesehen wird und aufgrund der bisherigen Bemühungen der Stadt Wuppertal für einen sparsameren Wasserverbrauch in den städtischen Einrichtungen auch nicht eintreten kann.

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal fragt deshalb die Stadtverwaltung:

1) Wie hoch war der jährliche Wasserverbrauch in den städtischen Einrichtungen in den Jahren 2001 und 2002, unterteilt nach Stadtbetrieben und städtischen

Eigenbetrieben?

2) Wieviel mußte die Stadt Wuppertal in den Jahren 2001 und 2002 für den Wasserverbrauch an die Wuppertaler Stadtwerke (WSW) zahlen ?

3) Mit welchen zusätzlichen Belastungen muß die Stadt Wuppertal unter der Annahme eines gleichbleibenden Wasserverbrauchs ab 2004 infolge der Einführung des Wasserentnahmeentgeltes nach den bisher bekannt gewordenen Plänen der Landesregierung rechnen ?

4) Beabsichtigt der Verwaltungsvorstand, die Landesregierung NW und die Koalitionsfraktionen im Landtag NW auf die negativen Folgen eines sog. Wasserentnahmeentgeltes für die Stadt Wuppertal aufmerksam zu machen und in geeigneter Weise gegen dieses Vorhaben zu protestieren ?

Mit freundlichen Grüßen

Peter Jung
-Bürgermeister-

Bernhard Simon
-Fraktionsvorsitzender-